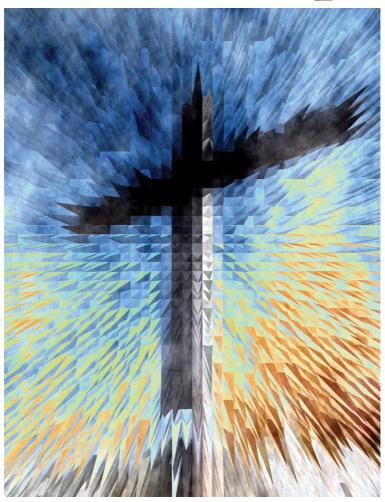
Evang.-Lutherische Kirchengemeinde

Gemeindebrief

St. Jakobus Uehlfeld





März bis Juni 2022

2 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite	3
Posaunenchor	Seite	5
Kindergottesdienst	Seite	6
Seniorenkreis	Seite	7
Weihnachten	Seite	8
Konfirmanden	Seite	9
Jubelkonfirmation	Seite :	11
Ev. im unteren Aischgrund	Seite	12
Himmelfahrt	Seite	13
Gottesdienste	Seite	14
Freud und Leid	Seite	17
Kirchenführungen	Seite	18
Landwirtschaft	Seite	18
Woche für das Leben	Seite :	20
Termine	Seite	21
Kinderseite	Seite :	22
Gruppen	Seite	23
Impressum	Seite	24

STICHWORT

OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.



Geistliches Wort

Von einer Colaflasche, der Kraft des Lebens und Ostern



Bildrechte: M. Thoma

Eine Jugendfreizeit irgendwann um Ostern ging ihrem Ende zu. Mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst sollte sie beschlossen werden. Alle Jugendlichen erhielten den Auftrag, in den Wald zu gehen, und jeder sollte etwas mitbringen von seinem Spaziergang, um den Altar schmücken zu können.

Die Temperaturen waren noch winterlich und die Natur ließ sich in diesem Jahr mit ihrem Frühlingsaufbruch Zeit. Im Wald lag noch Schnee. Die ersten Jugendlichen kamen bald zurück ohne Beute und leicht frustriert. Es sei alles nass und man könne nichts Richtiges finden. Von den strengen Jugendleitern wurden sie wieder hinausgeschickt. Sie sollen sich ruhig etwas mehr anstrengen, hieß es.

Und dann, nach etwa einer Stunde, brachten sie ihre Trophäen. Schnell und achtlos legten sie verdorrte Äste, Blätter, Tannenzapfen, Moose, Steine und Schneckengehäuse auf den Altar. Ein Mädchen, das bemerkten die Leiter gleich, hielt etwas hinter dem Rücken. "Vergesst den Schrott",

sagte ein Junge und deutete auf das Mädchen: "Sie hat die absolute Krönung gefunden." Stolz zog jetzt das Mädchen hinter ihrem Rücken eine leere Glasflasche hervor: "Hab sie sogar noch gewaschen." Die Flasche stand auf einmal in der Mitte des Altars. Die Jugendleiter blickten sich unsicher an. Die Jugendlichen aber setzten sich kichernd auf ihre Plätze, wohl sehr gespannt, was nun geschehen würde, und forderten den Beginn des Gottesdienstes.

Da stand sie, die Colaflasche. Im Glanz der Kerzen machte sie eine besonders gute Figur unter all dem Verdorrenden und Verwelkenden um sie herum. Langsam entwickelte sich ein Gespräch. Diese Colaflasche, sie hatte es verstanden, sich tapfer gegen den Lauf der Natur zu wehren, und alle bewunderten sie darum. Die Colaflasche wird nicht älter, der Zahn der Zeit nagt nicht an ihr, der Tod hat keine Macht über sie.

So ging es, bis einer der Jugendlichen an einem Zweig winzige Knospen entdeckte, noch kaum zu sehen.



4 Geistliches Wort

Jetzt suchten alle nach Zeichen des Lebens. In den Tannenzapfen fanden sie Samen, und schließlich meldete sich jemand und sagte: "Eigentlich sind doch alle diese verdorrenden Pflanzen der Humus, die Lebenskraft für die Blumen und Bäume in diesem Frühjahr."

Und auf einmal war die Cola-Flasche nicht mehr der Star. Sie, die sich nicht verändern wollte, war tot und blieb tot. Und dort, wo wir das Verändern, das Sterben vermuteten, fanden wir Leben.

In der Bibel heißt es: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Wir vom Redaktionsteam wünschen Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

EIN SCHATZ FÜR UNSERE SEELE

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: "Maria!" Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern! REINHARD ELLSEL



Rückblick

Posaunenchor

Nach dreijähriger Ausbildungszeit, immer wieder unterbrochen durch Corona-Hygienevorschriften, wurden am 3. Advent 2021 im Gottesdienst Ute Engelhardt, Zugposaune; Nico Engelhardt, Trompete; Jürgen Hilbinger, Zugposaune und Julian Hilbinger, Trompete im Posaunenchor feierlich aufgenommen.



Bildrechte: Udo Wild

Frau Pfarrerin Ines Weimann segnete ihren künftigen Dienst zur Ehre und Lobpreis in unserer Gemeinde.

Obmann Hans Meyer begrüßte sie im Namen des Chores und wünschte ihnen ein gutes Gelingen.

Gleichzeitig dankte er dem Ausbilder und Chorleiter Gerhard Grau, sowieden beiden Jugendwarten Rudolf Weiß und Karl Baum für ihre Geduld und ihr Engagement und Unterstützung, auch während dieser Pandemie immer wieder junge

Nachwuchsbläser/innen in den Chor zu integrieren.

Der Gottesdienst wurde zur Freude der vielen Gottesdienstbesucher vom gesamten Chor musikalisch mitgestaltet.

Natürlich freuen wir uns jetzt schon, wenn zum Schuljahresende drei weitere Jungbläser ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und in den Chor aufgenommen werden.

Wichtige Information!

Ab September beginnen wir wieder mit einer neuen Nachwuchsgruppe. Ob Trompete, Flügelhorn, Bariton, Posaune oder Tuba, alles kann beim staatlich geprüften Musiklehrer und Chorleiter Gerhard Grau in einer zweijährigen Ausbildung erlernt werden.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und nehmen bereits jetzt schon Anmeldungen entgegen.

Die Jugendwarte:

Rudi Weiß (09163-8130) und Karl Baum (09163-1222)

Kindergottesdienst

Ein Rückblick in Bildern!

Rechtes Bild: 2. Advent 2021 "Es kommt ein Schiff geladen"

Bildrechte: M. Thoma

Bildreihe darunter: 16. Januar 2022

"Die heiligen drei Könige"

Bildrechte: S. Voigt











Seniorenkreis

Seniorenkreis aus der Tüte

Da leider pandemiebedingt das Adventstreffen im Dezember abgesagt werden musste, verteilte das Seniorenkreisteam liebevoll gepackte Adventstüten an die Besucher und Besucherinnen unseres Seniorenkreises. Mit den Päckchen wollte das Team dazu beitragen, die

Last einer zweiten Adventszeit im Griff der Coronapandemie ein wenig leichter zu machen.

Neben den Grüßen des Teams waren eine Adventsandacht, ein Kalender und vier hoffnungsvolle Karten mit Motiven der Künstlerin Annette Zappe in den Tüten.





Bildrechte für beide Bilder: Heidi Höfler



Weihnachten

Für alle, die an den Weihnachtsfeiertagen nicht in die Kirche kommen konnten, gab es auch heuer wieder die Möglichkeit, sich eine Weihnachtsandacht für zu Hause aus der Kirche zu holen oder mitbringen zu lassen.



Bildrechte: I. Weimann

Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit großem Krippenspiel



Bildrechte; I. Weimann

Als es am Heiligen Abend bereits dämmerte, machten sich Groß und Klein in die Kirche auf. Zusammen wollten wir die Geburt von Jesus feiern. Wir haben das ein oder andere bekannte Gesicht begrüßt und haben uns darüber gefreut, endlich mit anderen Menschen einen Familiengottesdienst am Heiligen Abend feiern zu dürfen.

Unter den gegebenen Umständen, uns in der Kirche haben wir auf den versammelt und uns Gottesdienst am Heiligen Abend eingestimmt. Frau Weimann hat uns herzlich begrüßt. Nach dem Gebet war es schon so weit, nun startete unser großes Krippenspiel. Einige waren ein bisschen aufgeregt, denn das Krippenspiel wurde vorher noch nie zusammen geübt und keiner wusste so recht, welche Rolle er spielte.

Frau Weimann führte mit der Weihnachtsgeschichte durch das Krippenspiel und alle Anwesenden, ob Groß oder Klein, durften dabei mitmachen. Unterstützt wurde sie von Sabine Voigt und mir. Wir positionierten uns so, dass alle sehen konnten, was zu tun war.

Am Anfang ging es um Soldaten, die einmarschierten und dem Volk etwas verkündigten, da durften alle in der Kirche Soldaten sein und mitmarschieren. Danach kamen Maria und Josef, wie sie sich auf den Weg machten, auch hier konnten alle mitsprechen und spielen. Um die Hirten ging es natürlich auch - jeder durfte Teil der Schafsherde sein. Der

Engel kam zu ihnen und erzählte von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem.

Dazwischen wurden verschiedene Weihnachtslieder gesungen. Es machte allen Teilnehmern Spaß, ein Teil des großen Krippenspiels zu sein. Nach dem "Vaterunser" sangen wir wie immer bei Kerzenschein "Stille Nacht". Alle konnten spüren: Weihnachten ist da. Nach dem letzten Lied waren alle Kinder sehr aufgeregt, ob denn das Christkind schon vorbeigeschaut hatte. Zum Schluss spendete Frau Weimann uns den Segen und verabschiedete uns in diesen Heiligen Abend.

Sabine Berlet

Konfirmanden

Arnold Tim
Bruckmann Paul
Dörfler Jennifer
Hilbinger Julian
Jakob Nicolai
Reichel-Kempf Lara-Leonie
Raber Samuel
Rosenbaum Finja
Seybold Sara
Stöcker Paul

Konfizeit regional

Seit diesem Konfikurs veranstalten die Kirchengemeinden Dachsbach, Oberhöchstädt, Gerhardshofen, Gutenstetten, Münchsteinach und Uehlfeld gemeinsame Aktionstage für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Region. Nach einem ersten Konfitag im Oktober zum Thema Bibel, trafen sich unsere Jugendlichen am 21. Januar zum 2. Mal in großer Runde.

Dieses Treffen stand unter dem Thema "Diakonie". Dankenswerterweise konnten wir das Gemeindezentrum in Neustadt/Aisch nutzen. Es bot uns die besten Voraussetzungen dafür, auch in Corona-Zeiten einen solchen Tag mit über 60 Konfis und zahlreichen Mitarbeiter*innen durchführen zu können.

Der Beginn war in der benachbarten Stadtkirche mit Begrüßung, Liedern und Gebet. Nach der Einstimmung auf das Thema ging es ins Gemeindezentrum. Dort durchliefen die Konfis in Kleingruppen insgesamt fünf Workshops, die das Thema Diakonie von verschiedenen Seiten beleuchteten. Dabei beschäftigten sie sich mit den bib-Grundlagentexten "Vom lischen barmherzigen Samariter" und den "Werken der Barmherzigkeit".

Jana Pabst vom Diakonischen Werk zeigte ganz konkret, was es an diakonischen Einrichtungen und Diensten bei uns gibt (wenn Sie sich auch informieren möchten: www.diakonie-neustadt-aisch.de)



Bildrechte: Ev. Dekanatsjugend NEA

Die Konfis konnten aber auch ganz praktisch erfahren, was es heißt mit Einschränkungen zu leben. Dazu boten Materialien vom Blindeninstitut vielfältige Möglichkeiten. Im großen Saal war ein Rollstuhlparcour aufgebaut, den die Jugendlichen mit und ohne Hilfe durchfahren konnten. Erfahrung haben die gemacht, dass die regionalen Konfitage eine echte Bereicherung unserer Konfirmandenarbeit sind.

Pfr. Johannes Kestler

Jubelkonfirmation



Jubelkonfirmation für die Konfirmationsjahrgänge:

•	1997: Silber	25 Jahre
•	1972: Gold	50 Jahre
•	1962: Diamant	60 Jahre
•	1957: Eisen	65 Jahre
•	1952: Gnaden	70 Jahre
•	1947: Kroniuwelen	75 Jahre

Das Fest der Jubelkonfirmation bietet Anlass und Gelegenheit auf den Lebensweg zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen, den eigenen Lebensweg vor Gott zu bringen, das eigene Konfirmationsbekenntnis als Bekenntnis ihres Glaubens und Zugehörigkeit zu unserer Kirche erneut bewusst auszusprechen und den zukünftigen Lebensweg unter Gottes Segen zu stellen.

Wir feiern den Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag Jubilate, den 8. Mai 2022.

Wir werden die Jubilare und Jubilarinnen, deren Adressen uns zugänglich sind, bis Ende März noch persönlich mit allen weiteren Informationen einladen.

Sollten Sie in den genannten Jahrgängen auswärts konfirmiert haben und Ihnen der Weg in Ihre "Konfirmationsgemeinde" nicht mehr möglich oder zu beschwerlich sein, dann laden wir Sie herzlich ein, Ihr Jubiläum hier in Uehlfeld zu begehen. Melden Sie sich bitte in diesem Fall im Pfarramt **09163 231**, damit wir Ihnen die Einladung mit den Informationen schicken und eine Gedenkurkunde für Sie vorbereiten können.

Als Gemeinde freuen wir uns darauf, diesen Festgottesdienst mit Ihnen zu feiern und wünschen Ihnen bis dahin Gottes Schutz und Geleit.

MAI

Ich wünsche dir in jeder
Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. JOHANNES 2

Monatsspruch

Evangelisch im unterem Aischgrund

Evangelisch im Aischgrund – Kirche im Wandel

"Kirche im Wandel" – das ist nichts Neues, Immer standen unsere evangelischen Kirchengemeinden im Aischgrund vor der Aufgabe, sich bedingt durch den Wandel der Zeit oder den sich verändernden Gegebenheiten neu zu strukturieren. Auch die Reaktionen darauf sind nicht neu. Die einen sagen, "es hat alles so zu bleiben wie es ist". die anderen sagen, "so wie es ist, geht es nicht mehr, wir machen uns auf einen neuen Weg" und dann gibt es noch ganz viele Zwischentöne und Meinungen.

Derzeit stehen wir wieder vor einer Situation des Wandels. Da sich unser Finanzbudget (an dem u.a. auch die Finanzierung unserer Gebäude hängt) und unsere Personalzuweisung an der Zahl evangelischer Kirchenmitglieder vor Ort orientiert, stehen in absehbarer Zeit größere Umstrukturierungen in unserem Dekanat an. Für die Kirchengemeinden des unteren

Aischgrunds (Dachsbach, Gerhardshofen, Oberhöchstädt und Uehlfeld) heißt dies zum Beispiel, dass uns ab dem Jahr 2024 statt drei Pfarrstellen nur noch 2,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen werden.

Konkret wird dies bedeuten, dass eine wesentlich engere Zusammenarbeit der vier Gemeinden in den Bereichen Gottesdienstplanung, Gemeindeleben, Immobilienmanagement und Verwaltung nötig und sinnvoll ist. Dies ist schon jetzt eine schwierige, zeitintensive und herausfordernde, aber keine unmögliche Aufgabe. Bitte schließen Sie alle ehren- und hauptamtlichen Personen, die sich dieser Aufgabe stellen, in Ihr Gebet und tragen Sie das Ihre dazu bei, dass unser unterer Aischgrund eine lebendige, fröhliche, evangelische Region bleibt.

Pfarrer Kestler, Gerhardshofen Pfarrerin Neufeld, Dachsbach und Oberhöchstädt Pfarrerin Weimann, Uehlfeld.









Himmelfahrt 13

Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt



Nachdem wir zwei Jahre Pandemiebedingt pausiert haben, werden die evangelischen Kirchengemeinden des Aischgrundes heuer wieder einen gemeinsamen Gottesdienst

an Christi Himmelfahrt (26. Mai) feiern. Die federführende Planung liegt in diesem Jahr bei der Kirchengemeinde Gerhardshofen. Gottesdienst wird ..traditionell" Posaunenchören den Kirchengemeinden musikalisch begleitet und umrahmt. Ein kleines Rahmenprogramm ist in Planung. Wir freuen uns auf viele große und kleine Gottesdienstbesucher -besucherinnen und hoffen gutes Wetter. Gottesdienstbeginn ist um 10.30 Uhr. Der genaue Ort wird noch über die Mitteilungsblätter, Aushänge und Homepages Kirchengemeinden bekanntgegeben.

DER HEILIGE GEIST ...

... transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Se A Marie Pierfer

CHRISTIAN FELDMANN

14 Gottesdienste

Gottesdienste

März

04.03.2022 Weltgebetstag	19.30 Uhr	Gottesdienst in der St. Marienkirche Dachsbach	
06.03.2022 Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst im Gemeindezentrum	MIRCHE MIT KINDERN
13.03.2022 Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst	
20.03.2022 Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst	
27.03.2022 Lätare	9.30 Uhr	Gottesdienst Beginn der Sommerzeit	

April

03.04.2022 Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst im Gemeindezentrum	KIRCHE MIT KINDERN
09.04.2022 Samstag	15.00 Uhr	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	
10.04.2022 Palmarum	9.30 Uhr	Konfirmationsfestgottesdienst	Posaunenchor
14.04.2022. Gründonnerstag	18.00 Uhr	Gottesdienst	

Gottesdienste 15

15.04.2022 Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst	
17.04.2022 Ostersonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	POŠAUNEN CHOR
18.04.2022 Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst	
24.04.2022 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst	

Mai

01.05.2022 Miserikordias Domini	9.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst im Gemeindezentrum Kinder Mit Kinder RN
08.05.2022 Jubilate	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation Posaunenchor
15.05.2022 Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst POSAUNEN CHOR
22.05.2022 Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr	Gottesdienst Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen in Gerhardshofen der evang. Kirchengemeinden POSAUNEN KIRCHE MIT CHOR KINDE RW und Uehlfeld. Näheres im Amtsblatt der Gemeinde.
29.05.2022 Exaudi	9.30 Uhr	Gottesdienst

16 Gottesdienste

Juni

05.06.2022 Pfingstsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
06.06.2022 Pfingstmontag	9.30 Uhr	Gottesdienst
12.06.2022 Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
19.06.2022 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst
26.06.2022 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst

Bitte beachten Sie:

Für unsere Gottesdienste gelten die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben und die entsprechenden Hygieneschutzkonzepte. Informationen dazu bekommen Sie über die Schaukästen, das Mitteilungsblatt, unsere Homepage oder mittwochs und freitags von 14. – 16.30 Uhr telefonisch im Pfarrbüro (09163 231)

Lege mich wie ein **Siegel** auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn **Liebe ist stark** wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Monatsspruch

JUNI

Freud und Leid 17

Tauftermine



Natürlich können auch in "Coronazeiten" Taufen stattfinden.

Dadurch, dass wir die Auflagen und Vorgaben für Gottesdienste einhalten müssen, ist nur der Rahmen etwas anders als gewohnt.

Wenn Sie also sich oder Ihr Kind taufen lassen möchten, müssen Sie sich nicht von einem Virus abhalten lassen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, damit wir den Termin, den möglichen Rahmen und die Einzelheiten der Taufe besprechen können.





Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilarinnen in den Monaten März bis Juni gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

08.12.2021	Andreas Hartmann	87 Jahre
30.12.2021	Simon Senft	83 Jahre
30.12.2021	Friedrich Kraft	79 Jahre
31.12.2021	Gerhard Hofmann, Höchstadt	79 Jahre
27.01.2022	Irene Fugmann, Höchstadt	61 Jahre

Am Montag, den 04. April um 10.00 Uhr findet die alljährliche Grabsteinüberprüfung durch die Firma BSK Torsten Köster auf unserem Friedhof statt.

Kirchenführungen

Bald schon: Kirchenführungen in Uehlfeld



Seit fast einem Jahr bin ich Teilnehmerin eines Kurses, der motivierten Menschen die Möglichkeit gibt, eine Ausbildung zur KirchenführerIn

Bildrechte: Paul Seren zu durchlaufen. Diese Ausbildung findet im Rahmen des Bildungswerkes "Bildung Evangelisch zwischen Tauber und Aisch" statt, wird von engagierten Hauptamtlichen der Evangelischen Landeskirche in Bayern verantwortet, begleitet und gestaltet und endet bei vollständiger Teilnahme mit einem offiziellen Zertifikat.

Während mehrerer Kurseinheiten haben wir in der Gruppe unterschiedliche Kirchen der Dekanate Bad Windsheim, Neustadt, Rothenburg o.T. und Uffenheim kennengelernt. Die Zugänge zu Kirchen oder Inhalten wurden sehr vielfältig dargeboten und gehen weit über geschichtliches Wissen der Baugeschichte hinaus.

Die Herausforderung für mich wird zukünftig darin bestehen, Besuchergruppen mit der Kirche als Bau bekannt zu machen und zugleich zu vermitteln, dass ich als glaubende Christin nicht nur Bilder oder Steine sehe, sondern christliche Botschaften im Raum entdecke.

Für mich persönlich war dieses Ausbildungsjahr ein spannender Zeitraum und ich sehe die Kirche, die mir ja durch Gottesdienste oder die Konfiarbeit sehr vertraut ist. mittlerweile mit ganz neuen Augen. Anfang Februar gab es für eine kleine Testgruppe schon ein erstes Mal Einblick in die Kirchengeschichte und zugleich die Möglichkeit, einige Gestaltungselemente persönlich Meine Idee für zu entdecken. die Zukunft ist, im Rahmen von Gemeindeveranstaltungen die Kirche zu führen, ab und zu Storchentouristen mit in die Kirche zu nehmen oder auch auf Anfrage mit Gruppen unsere Jakobuskirche zu erkunden.

Daniela Seren

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Familienberatung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (LFB).

In der Landwirtschaft sind Familie und Betrieb enger miteinander verbunden als in vielen anderen Bereichen. Zusätzlich gibt es viele naturbedingte Abhängigkeiten, wie Dürrezeiten und Trockenperioden Landwirtschaft 19

mit deutlichen Ernteausfällen, Krankheiten und Ausfälle im Stall, katastrophale Preise für Milch und Fleisch.

Was tun, wenn es u.a. dadurch zu schweren Problemen im Betrieb und in den Beziehungen kommt? Was



tun, wenn die Ehe in einer schweren Krise steckt oder die Hofübergabe nicht mehr voran geht? Oder wenn Schulden über den Kopf wachsen? Wenn plötzlich auftretende Krankheiten die Zukunftsplanungen vereiteln? Wenn der Betrieb oder Teile davon aufgegeben werden müssen, da niemand ihn übernehmen will oder die Arbeit nicht mehr bewältigt werden kann?

Oft versucht man lange, sich mit der Situation zu arrangieren, ringt nach Lösungen und quält sich Tag für Tag vorwärts.

Eine Anlaufstelle finden Betrof-fene in derartigen Fällen bei der Landwirtschaftlichen Familienberatung unserer Kirche (LFB). Seit 2014 hat sie ihren Sitz am Hesselberg. Bei einem ersten Gespräch versucht Pfarrer Walter Engeler, Leiter der LFB, herauszufinden, welche Schwierigkeiten am dringendsten

angegangen werden sollen. Meist nimmt dann einer der beinahe 20 Ehrenamtlichen Kontakt mit den Ratsuchenden auf und vereinbart einen persönlichen Gesprächstermin. Damit beginnt in der Regel eine Zeit der Begleitung und Beratung, in der man sich gemeinsam auf die Suche nach Veränderungen und Lösungen begibt.

Je nachdem werden dabei Gespräche in der Familie moderiert, Fakten analysiert, die Betroffenen bei Terminen mit Ämtern und Banken begleitet oder auch weiterführende Kontakte zu anderen Beratungseinrichtungen oder Anlaufstellen vermittelt. Die Landwirtschaftlichen Familienberaterinnen und -berater wurden dafür eigens von der Kirche ausgebildet und sichern Ihnen Verschwiegenheit zu.



Auch im Bereich des Dekanats Neustadt/Aisch gibt es einen Ehrenamtlichen, der bei Bedarf zur Verfügung steht. Sie erreichen die Landwirtschaftliche Familienberatung unter

Telefon: 09854 /1036.

Woche für das Leben

Woche für das Leben

Mittendrin.Leben mit Demenz - Woche für das Leben vom 30. April bis 7. Mai 2022



Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema »Mittendrin. Leben mit Demenz« und findet vom 30. April bis 7. Mai 2022 statt. Immer mehr Menschen sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder der Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist.

Im Vorwort zum Themenheft schreiben der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Präses Annette Kurschus: »Dinge vergessen, die Orientierung verlieren, Vertraute und sich selbst nicht mehr wiedererkennen - solche Erlebnisse sind für einen Teil der Menschen in unserem Land zum dauerhaften, normalen Alltag geworden.« Wer unter Demenz leide oder Betroffene im Kreis der Familie begleite, erfahre die Unverfügbarkeit und Verletzlichkeit des Lebens. Es werde sichtbar, dass die Kontrolle über das eigene Leben natürliche Grenzen habe, »Es kann dann entlastend und tröstlich sein zu. wissen, dass die Würde des Menschen tiefer gründet und unverlierbar ist: Nach christlichem Verständnis hat Gott den Menschen nach seinem Bild geschaffen und bejaht ihn in jedem Moment seines Lebens. Er garantiert seine Würde unabhängig von seiner Gesundheit oder jeglichen anderen Eigenschaften.«

Das Themenheft mit vielen interessanten Artikeln zum Thema zum Downloaden und Bestellen und weitere Informationen zur Initiative finden Sie unter:

www.woche-fuer-das-leben.de

Termine

Kindergottesdienst



Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen zur Besprechung:

14. März	um 19.00 Uhr	bei M. Thoma
04. April	um 19.00 Uhr	im Gemeindezentrum
30. Mai	um 19.00 Uhr	im Gemeindezentrum

Wenn sonntags KIGO ist, weht die KIGO-Fahne!

Seniorenkreis



Sie erfahren im Mitteilungsblatt der Gemeinde, wann wieder zum Seniorenkreis eingeladen wird.

Nadelspiel



Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich nachmittags oder abends im Wechsel, im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

15. März 05. April	14.30 Uhr 14.30 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
10. Mai	14.30 Uhr	Gemeindezentrum
14. Juni	14.30 Uhr	Gemeindezentrum



22 Kinderseite



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe "Für Mama" drauf.

Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein

> schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel. Damit nichts umfällt:

Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen. Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

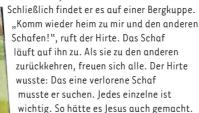
Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.





Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
snsaf: @unsgyny



Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Beerdigungschor Hanna Haag Tel.: 1887

Frauenfrühstück



Andrea Launer Tel.: 995991
Manuela Rost Tel.: 1219
Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden
Gerhardshofen, Dachsbach und Rauschenberg,
ieden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder Tel.: 7325
Treffen nach Vereinbarung

freitags 17.00 Uhr

Ferien

Kindergottesdienst



Margitte Thoma Tel.: 1611 KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus - außer in den

Nadelspiel



Gundi Henning Tel.: 7136 Margitte Thoma Tel.: 1611

Die Termine werden im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gegeben.

Posaunenchor



Chorleiter: Gerhard Grau Tel.: 0176-83748859 Stellvertreter: Rudi Weiß Tel.: 8130 Obmann: Hans Meyer Tel.: 1510 Stellvertreterin: Angelika de Wendt Tel.: 994816

Tel.: 1887

Jungbläserausbildung freitags 16.15 Uhr

im Gemeindezentrum

Proben immer mittwochs 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum

Seniorenkreis



Hanna Haag
Jeden 3. Donnerstag im
Monat im Gemeindezentrum

Impressum

Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde



Vertrauensleute Petra Thomas. Uehlfeld Tel.: 1796 des KV: Sabine Voigt, Rohensaas Tel.: 994174



Gerhard Kress Tel.: 322 Organist:

Mesner- und

Hausmeisterdienst: Elke u. Armin Döller Tel.: 994094

Pfarramt:

Pfarrerin Ines Weimann Tel.: 231

Pfarramtssekretärin Beate Kaiser

> Mittwoch und Freitag Tel.: 231

> > Erscheinungsweise: 3 mal jährlich

13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Impressum

Auflage: 1.250 Exemplare Herausgeber:

Druck: Gemeindebrief Druckerei Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;

Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld Oesingen

V.i.S.d.P.

Tel.:

Über Gaben zur Deckung der Kosten 09163/231,

würden wir uns freuen. pfarramt.uehlfeld@elkb.de Mail:

homepage: www.uehlfeld-evangelisch.de Spendenkonto:

Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann Sparkasse Neustadt/A

Anschrift siehe oben DE 89762510200000510479

BIC BYLADEM 1 NEA Layout: Margitte u. Karl Thoma Stichwort Gemeindebrief